

Pressemitteilung

## **NRW-Handwerk verleiht den Europäischen Handwerkspreis an den Botschafter des Staates Israel – Ron Prosor erhält die Auszeichnung am 7. November 2024 in Köln**

Ron Prosor, der Botschafter des Staates Israel, ist der diesjährige Träger des Europäischen Handwerkspreises. Der Preis wird seit 1991 alle zwei Jahre von HANDWERK.NRW, der Dachorganisation des nordrhein-westfälischen Handwerks, an herausragende Persönlichkeiten verliehen, die sich um die europäische Integration und um Handwerk und Mittelstand besondere Verdienste erworben. Die Preisverleihung findet auf Einladung der Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker am 7. November 2024 in der Piazzetta des Historischen Rathauses der Domstadt statt.

Oberbürgermeisterin Henriette Reker erklärte dazu: „Ich gratuliere Botschafter Ron Prosor zur Auszeichnung mit dem diesjährigen Europäischen Handwerkspreis. Unser wirtschaftlicher Austausch mit Israel, insbesondere mit unserer Partnerstadt Tel Aviv, wächst kontinuierlich. Als einer der weltweit führenden Standorte für Innovationen und Hightech-Gründungen ist Israel ein wertvoller Partner. Rund 20 israelische Unternehmen sind bereits in Köln ansässig, und wir freuen uns darauf, die Verbindungen weiter auszubauen. Für die Verleihung des diesjährigen Handwerkspreises ist das Historische Rathaus mit dem in unmittelbarer Nachbarschaft emporwachsenden Jüdischen Museum und der mittelalterlichen Mikwe zudem ein würdiger Ort.“

Andreas Ehlert, der Präsident von HANDWERK.NRW, erklärte: „Mit der Preisverleihung zeichnen wir eine Persönlichkeit aus, die auf eine herausragende diplomatische Karriere im Dienste des Staates Israel zurückblicken kann und die innerhalb kurzer Zeit mit ihrer Erfahrung und Autorität wichtige Impulse für die deutsch-israelischen Beziehungen gegeben hat. Die Preisverleihung dient zugleich als Signal dafür, dass beide Staaten und beide Gesellschaften in Wirtschaft, Bildung, Innovation und Forschung noch enger zusammenarbeiten sollten, um gemeinsame Zukunftschancen zu entwickeln. Als Handwerk verbinden wir damit auch ein klares Signal in dieser schwierigen Zeit: Die jüdische Kultur ist eine unverzichtbare Quelle für die europäische und westliche Kultur der Freiheit. Antisemitismus hat – egal, wie er begründet wird – im Handwerk keinen Platz.“

Der Europäische Handwerkspreis wird vom nordrhein-westfälischen Handwerk seit 1991 alle zwei Jahre an herausragende Persönlichkeiten verliehen. Zu den Preisträgern zählten u.a. Helmut Kohl, Jean-Claude Juncker, Karel van Miert, Joachim Gauck, Karl Kardinal Lehmann, der Soziologe Richard Sennett und zuletzt der Ordnungsökonom Lars Feld.

Anmeldungen zur Preisverleihung sind ab sofort unter folgendem Link möglich:

<https://veranstaltung.hwk-duesseldorf.de/presseEHP2024>